



Sicher reisen mit dem

## NAVC Komfortschutz



 **europ  
assistance**  
*you live we care*

**Die Haupturlaubszeit** steht vor der Türe und die Mitglieder des Deutschen NAVC sollen diese Tage unbeschwert genießen können. Reisen mit einem guten Gefühl in ganz Europa und rund um das Mittelmeer sichert der NAVC Komfortschutz.

**Um seinen Mitgliedern** den bestmöglichen Reiseschutz zu bieten, arbeitet der NAVC seit Jahrzehnten mit Europ Assistance, einem der größten Schutzbriefanbieter der Welt, zusammen. Für nur 22,50 Euro Jahresprämie erhalten NAVC Mitglieder den Komfortschutz mit seinem erweiterten Leistungsangebot. Familienmitglieder (Ehe- und Lebenspartner) zahlen gar nur 10,- Euro zusätzlich, wobei dann sogar minderjährige Kinder mit eingeschlossen sind.



**Der NAVC Komfortschutz** beinhaltet neben den klassischen Schutzbriefleistungen, wie Pannenhilfe und Abschleppen im Ausland, auch die Kostenübernahme für die Rück- oder Weiterreise zum Zielort nach einem Schadenfall, mit Bahn, Mietwagen oder Flugzeug; für unser Mitglied und alle berechtigten Fahrzeuginsassen. Sollte für unsere Mitglieder ein Krankenrücktransport notwendig werden, wird auch dieser organisiert und bezahlt, notfalls sogar mit dem Europ Assistance Ambulanzjet. Fahrzeugrückholung nach Panne, Unfall oder Diebstahl gehört natürlich ebenso zum Inhalt des NAVC Komfortschutzes wie der Versand benötigter Ersatzteile, notwendige Kinderbetreuung und Kautionsstellung nach einem Unfall im Ausland.

**Ein sehr wichtiger Punkt,** den hoffentlich kein NAVC Mitglied jemals in Anspruch nehmen muß, sind die Überführungskosten nach einem Todesfall im Ausland.

 **europ  
assistance**  
*you live we care*

**Hilfe in besonderen** Notfällen ist ein Thema, an das meist erst gedacht wird, wenn der Fall schon eingetreten ist. Bei Verlust von Ausweispapieren, Reisedokumenten, dringend benötigten Medikamenten usw. helfen der NAVC und Europ Assistance schnell und unbürokratisch.

**Den großen Unterschied** zu anderen Schutzbriefanbietern stellt aber die Tatsache dar, daß Europ Assistance selbst weltweit tätig ist und alle Hilfsmaßnahmen direkt von München aus organisiert und koordiniert werden. Unsere Mitglieder mit Komfortschutz müssen sich also nicht mit irgendwelchen Partnerorganisationen in fremden Sprachen auseinandersetzen, um Hilfe im Notfall zu bekommen – unsere Mitglieder werden von München aus in ihrer Muttersprache betreut! **Die meisten genannten** Hilfsleistungen



werden zusätzlich zu den NAVC Standardleistungen auch im Inland erbracht (z.B. Mietwagen); auch das ist ein Argument für den NAVC Komfortschutz!

**Das Wichtigste nach Panne, Unfall und allen anderen Schadenfällen:**

Immer erst die NAVC Notrufnummer 089 - 55987224 bei Europ Assistance in München wählen! Nachträglich gemeldete Schäden können nur in ganz wenigen Ausnahmefällen, wenn Sie keinen Einfluß auf die Beauftragung der Hilfsdienste hatten, berücksichtigt werden.

**Um den Reiseschutz** zu komplettieren, empfiehlt der Deutsche NAVC den Abschluß einer privaten Auslands-Reisekrankenversicherung. Pro Person ist dieser so wichtige Schutz schon für 9,50 Euro Jahresbeitrag bei der NAVC Clubverwaltung zu haben.

**Ein einfacher Anruf** in der Clubverwaltung genügt und Sie fahren gut geschützt und sicher in den Urlaub mit Europ Assistance und dem Deutschen NAVC.

## Auftakt nach Maß für die RSM 2011



■ Start in die RSM 2011 auf dem Unstrutring bei Schlotheim in Thüringen

Der MSC Westpfalz veranstaltete zusammen mit der NAVC Sportabteilung die ersten beiden Läufe zur Rundstreckenmeisterschaft am 14./15.Mai 2011 auf dem Flugplatz Obermehler in Thüringen.

Bei einem Starterfeld von 48 Fahrern war die Veranstaltung samstags zum Einstieg der RSM ein voller Erfolg.

Zwei mußten am Abend aus erwerbspolitischen Gründen die Heimreise antreten, weitere fünf Fahrzeuge wurden flügelahm auf den Hängern geparkt. So verblieben für die Sonntagsveranstaltung immerhin noch beachtliche 41 Teilnehmer. Bei Sonnenschein und einem Wind, der alle bösen schwarzen Wolken und manchen Pavillon einfach wegblies, nahm die Veranstaltung ihren Lauf.

Spannende Duelle in den einzelnen Klassen und strahlende Sieger

konnten hier bewundert werden. Durch die neue Klasseneinteilung kamen äußerst spannende Duelle zustande. Besonders erwähnenswert ist das Duell von Josef Turban mit Günter Scheiderer bei den ver-



■ Paul Walczok (Manthey-Porsche), unangefochtener Gesamtsieger an beiden Renntagen auf dem „Unstrutring“, mit Walter Forster und Michael Horn, seinen Mitstreitern in der Klasse der ganz großen verbesserten Fahrzeugen

besserten 1300ern, wo die Differenz der Rundenzeiten in Training und Rennen im Bereich von wenigen Tausendstel Sekunden lag. „David“ Rainer Thiel mit seinem Autobianchi und „Goliath“ Jannis Bernd auf Mer-

cedes 190, ernteten für ihre rundenlangen Fights mit Abständen im unteren Zentimeterbereich Szenenapplaus und fuhren sich in die Herzen der Zuschauer.

Viele Fahrer, die bei der RSM schon als alte Hasen bekannt sind, waren genauso am Start, wie Fahrer, die ihre ersten Versuche beim NAVC machten.

Die gute Vorarbeit der Veranstalter sowie die zügige und geordnete Durchführung der Rennläufe trugen ebenso zu der rundum guten Veranstaltung bei, wie die souveräne Leistung des Sportkommissars Georg Breitkopf.

Im Anschluß an die Samstagsveranstaltung kam traditionell die Jugend zum Einsatz, um bei dem von erfahrenen Instruktor begleiteten Fahrtraining ihre Praxis am Lenkrad zu verbessern. Erstmals waren heuer neue Fahrer aus diesem Jugendbereich der vergangenen Jahre bei den Rennen am Start. So sieht erfolgreiche Jugendarbeit aus!

Hilfreich wäre es, wenn mehr Fahrzeuge mit zwei Sitzen zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt werden könnten.

Die gute Kameradschaft der Fahrer untereinander im Rundstreckensport ist bekannt. Wir gehen deshalb davon aus, daß beim 3.Lauf der RSM in Most auch ein volles Starterfeld zugegen sein wird. **Text+Fotos: EK**



## Spare bei der Buchung, dann hast Du im Urlaub!

Als unser Mitglied können Sie über die Clubverwaltung Reisen von FTI, Sonnenklar. TV und BigXtra zu besonders günstigen Konditionen buchen. Ganz egal, wo und wie Sie sich informieren, ob in den diversen Reisekatalogen, auf [www.bigxtra.de](http://www.bigxtra.de), [www.sonnenklar.tv](http://www.sonnenklar.tv) oder [www.fti.de](http://www.fti.de), wichtig ist nur der anschließende Anruf beim NAVC. Die Clubverwaltung ruft Sie zurück und Sie können Ihren Wunschurlaub mit 5 % Clubbonus buchen!



**Urlaub ist immer schön – macht aber noch mehr Spaß, wenn er zum absoluten Bestpreis gebucht ist!**

Auf [www.navc.de](http://www.navc.de) gibt es **wöchentlich neu** die TOP-Angebote von FTI. Einfach mal reinschauen!

**Info kost nix, aber viel Geld spart!!!**

...weil die NAVC Clubverwaltung direkten Zugang zu den Computer-Reservierungssystemen der großen Reiseanbieter hat und somit auch Zugang zu tagesaktuellen Bestpreisen besteht. Und darauf gibt's dann nochmal 5 % Clubbonus. Intergalaktisch gigantisch – oder???



## DIE JUBILARE

**Der Deutsche NAVC sagt: „Ein herzliches Dankeschön“**



Der NAVC dankt an dieser Stelle allen, die mit dem Erscheinungsmot unserer Clubzeitschrift 40, 30, 20, 15, beziehungsweise 10 Jahre Mitglied im Neuen Deutschen Automobil- und Verkehrsclub sind.

Unser Clubsekretariat sendet Ihnen als kleines Dankeschön die NAVC Treuenadel zu. Je nach Mitgliedsjahr erhalten Sie die Nadel in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Jahreszahl.

**Eintrittsdatum 06.2001**

**LV Nordbayern**

Andreas Frank, Wassertruedingen  
Jennifer Papert, Bechhofen  
David Reuter, Gunzenhausen  
Michael Seus, Sulzbach-Rosenberg  
Timotheus Sorg, Gunzenhausen

**Eintrittsdatum 06.1996**

**LV Harz-Heide**

Marc Sperling, Wolfenbuettel-Ahlum

**LV Rhein-Ruhr**

Christel Müller, Radevormwald

**LV Rheinland-Mitte**

Tina Reimann, Bonn

**LV Hessen**

Andreas Diehl, Pohlheim 4

**LV Südwest**

Markus Leidig, Leutenbach

**LV Nordbayern**

Heinz Kemether, Hohenschambach  
Jakob Magyar, Forchheim  
Rene Schöfer, Berg  
Willi Wurm, Thalmaessing

**LV Brandenburg**

Joerg Teichmann, Krostitz

**Eintrittsdatum 06.1991**

**LV Hessen**

Rosalinde Radde, Usingen-Michelbach

**LV Nordbayern**

Robert Frank, Unterschwaningen  
jun. Peter Storch, Amberg  
Robert Weigert, Schmidmühlen

**Eintrittsdatum 06.1981**

**LV Hessen**

Günther Muth, Friedrichsdorf

**LV Nordbayern**

Margarete Bayer, Deining-Leutenbach  
Dieter Niedermeier, Kümmersbruck

**Eintrittsdatum 06.1971**

**LV Schleswig-Holstein**

Klaus Ehrhardt, Burg Fehmarn

**LV Rhein-Ruhr**

Hans-Georg Moll, Gelsenkirchen  
Falk-Eckhard Müller, Dorsten  
Lothar Wolfram, Mülheim/Ruhr

**LV Hessen**

Werner Brandau, Fritzlar

**LV Nordbayern**

Günter Eck, Würzburg

**LV Südbayern**

Hans Maierl, Rosenheim



Rennsport-Team Mittelfranken etabliert sich erfolgreich in der Slalom-Szene

# Feuertaufe bestanden



**Es ist noch früh am Morgen**, als die ersten Stimmen durch den Schwanstetter Forst hallen und das Rennsport-Team Mittelfranken e.V. (RST) seinen ersten Automobilslalom startet:

**06.00 Uhr:** Noch 2 1/2 Stunden bis zum Start der Klasse 1. Immer mehr Helfer finden sich an der Strecke ein und erledigen die letzten Aufgaben, bevor die ersten Fahrzeuge den Parcours bezwingen können. Die Anspannung ist groß. Immer wieder schießen einem die gleichen Fragen durch den Kopf: „Wo fehlt's denn noch?“, „Ob das Wetter hält?“, „Funktioniert die Technik?“, „Haben wir auch an alles gedacht?“  
*Unsere Sportleiterin ist erstaunlich ruhig.*

**07.00 Uhr:** Das Fahrerlager nimmt Formen an. Papierabnahme, passt. Verpflegung, passt. Strecke, steht. Technik, ... naja wir haben ja noch 1 1/2 Stunden.  
*Unsere Sportleiterin ist erstaunlich ruhig.*

**07.45 Uhr:** Der Countdown bis zum Start läuft. Die ersten Fahrer begeben die Strecke. Auch die Streckenposten sind da. Super. Also Funktionäre einweisen und Posten zuweisen. Die Technische Abnahme der Fahrzeuge läuft. Sehr gut. Der Abschlepper ist da. Der Rettungswagen auch.



Läuft ja alles wie geschmiert. Und die Technik, ...naja wir haben ja noch eine 3/4 Stunde.

*Unsere Sportleiterin ist erstaunlich ruhig.*

**08.15 Uhr:** Alle Posten sind besetzt. Was macht die Technik? ... Also langsam wird's Zeit!

**08.30 Uhr:** Die Fahrer sind startklar, die Streckenposten auch. Der Parcours wartet darauf bezwungen zu werden. Fehlt nur noch ... die Technik: „Wie sieht's denn aus? Seid Ihr soweit“ - „Wir warten nur noch auf Euch!“ schmettert es durch das Funkgerät.

**Na dann, ...** „Start frei zum 1. Automobilslalom des RST Mittelfranken e.V.“  
*Unsere Sportleiterin ist erstaunlich ruhig.*

**Das Rennsport-Team Mittelfranken** hat die Feuertaufe erfolgreich bestanden. Insgesamt 66 Motorsportler fanden am Sonntag den 15.05. den Weg nach Schwand um unter sich den Tagesbesten aus zu fahren. Der längste Straßenslalom des LV Nordbayern ließ das Herz der Slalom-Fahrer höher schlagen und auch die Zuschauer kamen bei spektakulären Manövern voll auf ihre Kosten. Die junge Mannschaft des RST präsentierte sich auf seiner ersten Veranstaltung von seiner besten Seite und er-

te von allen Seiten großes Lob für eine gelungene Slalom-Premiere.

**Schon zu Beginn** setzte sich der Trend der vorangegangenen Veranstaltungen auch beim Slalom des RST fort. Die Gruppe der Serienfahrzeuge erlebt einen Boom wie lang nicht. Zwischen den alteingesessenen Fahrzeugen wie VW Polo oder Kadett C Coupé tummelten sich immer mehr neuere Fahrzeugmodelle. Nach dem Motto „neue Besen kehren gut“ versuchten sie den alten Hasen im Slalomgeschäft den Rang abzulaufen und nahmen die Strecke unter die Räder. Leider konnte an diesem Tag noch kein klarer Sieger in diesem Duell ermittelt werden.

**42 Fahrer** kämpften in der Gruppe 1 um den Titel des Gruppenbesten. Überraschungssieger war Holger Farnbacher, der sich mit einer tollen Zeit von 1:03,63 von der PS-stärkeren Konkurrenz absetzen konnte und letztendlich Titel und Pokal mit nach Hause nahm. Den Titel der Besten Dame sicherte sich Inge Reißinger.

**Mit dem Start der Gruppe 2** purzelte auch die magische Marke von einer Minute. Der Kampf um die Tagesbestzeit hatte begonnen. Spektakulär warfen die Fahrer ihre Boliden durch den Parcours. Ein Fehler, eine Zehntel-Sekunde nicht aufgepasst und die Pylone fällt. Sieg oder Niederlage getrennt durch einen Wimpernschlag. Tobias Enderlein bewies im Pylonen-Poker die stärksten Nerven und erfuhr sich mit 0:57,16 den Gruppensieg der verbesserten Fahrzeuge vor Richard Rötzer. Beste Dame wurde Melanie Haas.

**Den schnellsten Ritt des Tages** auf der Strecke des RST absolvierte Tivadar Menyhart mit seinem Formel und brannte mit zwei fehlerfreien Läufen die Tagesbestzeit von 0:56,12 in den Asphalt.

**Mit der anschließenden** sportlichen Gleichmäßigkeitsprüfung begaben sich einige Motorsportler auf ungewohntes Terrain, zählt hier doch nicht der schnellste sondern der gleichmäßigste Fahrstil. Helmut Kunz sicherte sich mit einer Differenz von 0:00,37 und der konstantesten Fahrt den Sieg vor Christian Zollner. Allerdings brauchen auch diese Zeiten den Vergleich nicht scheuen, munkelt man doch, dass der ein oder andere doch noch die Tagesbestzeit im Visier hatte.

**Dank der Unterstützung** des MSC Jura, der Städtereinigung Ernst und den zahlreichen Helfern rund um die Strecke feierte das Rennsport-Team mit seinem Automobilslalom einen tollen Einstand. Damit hat sich der noch junge Verein erfolgreich in der nordbayerischen Slalom-Szene etabliert und bereits die Planungen für das kommende Jahr in Angriff genommen. Freut euch darauf!

Bilder und Ergebnisse der Veranstaltung unter [www.rst-mittelfranken.de](http://www.rst-mittelfranken.de)

*p.s.: Unsere Sportleiterin freut sich wie ein Schnitzel über einen tollen 2. Platz in der Klasse 11 und ist erstaunlich ruhig. :-)*



Dritter Lauf zur Deutschen Amateur Rallyemeisterschaft

# Rallye-Action im Bayerwald

Text: Wolfgang Oberneder  
Fotos: Photonarrisch.de



**So übel wie der Wettergott** den Veranstaltern aus Weidwies im letzten Jahr mitgespielt hatte, umso besser wurden die Speedwayfreunde dieses Jahr belohnt. Bei strahlendem Sonnenschein fand am 21. Mai in Untergriesbach der 6. Rallyesprint Weidwies statt, wie die Mannen um Organisator Josef Oberneder ihre Veranstaltung bescheiden nennen. Bescheiden deshalb, weil sich dieser Lauf in der Zwischenzeit zu einer ausgewachsenen Rallye entwickelt hat. Punkte gab es für die Deutsche Amateurmeisterschaft, die Meisterschaft des NAVC Landesverbandes Südbayern und natürlich für das NAVC Sportabzeichen.

**70 Teams** aus Deutschland und Österreich gingen pünktlich ab 11:31 Uhr auf die Strecke und fuhren zu den zwei vollkommen verschiedenen Wertungsprüfungen, die zusammen siebenmal absolviert werden mußten. Als Rallyezentrum fungierte erstmals der Festplatz in Untergriesbach.

**Die neue Strecke von Rannahof** nach Holzhäusl hatte es in sich. „Full-Speed“ durch den Bayerwald auf denkbar schlechtem Asphalt mit zwei Schikanen war angesagt; und einige Teams dankten am Abend den Verantwortlichen dafür, daß die Schikanen aus Pylonen gebaut waren. So wurden zwar etliche „Bonussekunden“ verteilt, aber die Autos blieben heil, zumindest in diesen Abschnitten.

**Großes Pech** hatte in dieser WP gleich beim ersten Durchlauf das Team Kohn/Kohn. Sie mußten den sauschnellen Focus RS gewaltig lädiert im Wald stehenlassen, nachdem ein Baumstumpf ihre vermeintliche Ideallinie gekreuzt hatte. Sie waren aber auch nicht die einzigen, denen die schnelle Waldprüfung zum Verhängnis wurde. Auf einer kurzen Überführungsetappe ging es direkt zu WP 2. Dies war der altbekannte Rundkurs rund um Weidwies, der dreimal zu fahren war..

**Die Lokalmatadoren** Andreas Kropf und Werner Pilst hielten, wie im Vorjahr, den Klassen-, Gruppen und Gesamtsieg mit ihrem Subaru in der neugeschaffenen Gruppe 3, der Allradfahrzeuge über 200 PS. Als bestes NAVC-Team bei den verbesserten Fahrzeugen (45 Starter!) kamen Enderlein/Koller mit dem Opel Kadett C-Coupé auf Platz 4, noch vor Schulz/Schulz und Ederer/Winnik. Bei den Serienfahrzeugen war nach

dem Ausfall von Kohn/Kohn der Weg frei für das Dingolfinger BMW-Team Leisering/Hoffmann.

**Am Ende des Renntages** gab es von allen Seiten Lob für eine Rallyeveranstaltung, die mit Sicherheit viel an Attraktivität zugelegt hat. Nach der Siegerehrung im bestens bewirteten Festzelt stieg die After-Race Party mit Live-Band; wer nicht dabei war, hat etwas versäumt!



Doppelveranstaltung zur Deutschen NAVC Slalommeisterschaft

# Knapp 200 Starter finden den Weg ins Fränkische Seenland



**Mit einer gelungenen** Doppelveranstaltung sorgte der NAVC-Landesverband Nordbayern einmal mehr für positive Schlagzeilen. Die beiden Ortsclubs MSC Jura (Samstag) und der ortsansässige AC Gunzenhausen (Sonntag) organisierten den 3. und 4. Lauf zur Deutschen Meisterschaft wie gewohnt routiniert und mit einem straffen Zeitplan, der nur jeweils am Vormittag in den Serienklassen bis zu 2 1/2 Stunden aus dem Ruder lief. Bis zum Ende der jeweiligen Veranstaltung konnte der Verzug größtenteils wieder aufgeholt werden, da in den Gruppen 2+3 nicht ganz so viele Starter, ausgenommen die Klasse 11, den Weg ins Frankenland fanden.

**Nach zwei unfallfreien** Tagen konnten die Veranstalter-Clubs sehr zufrieden Samstags auf 98 und am Sonntag auf 97 Starter blicken. Auch weil die Firma Ernst, in Person Rudi Ernst, großzügig sein Werksgelände in Aha (nahe Gunzenhausen) zur Verfügung stellte. Seitens der Teilnehmer hörte man durchwegs nur Lob für so eine Veranstaltung an der es an Nichts fehlte; ein riesiges Fahrerlager mit vorhandenen sanitären Anlagen,



Papierabnahme im selben Gebäude und eine Strecke die auch vom Fahrerlager aus gut einsehbar war. Zu guter Letzt passte natürlich auch wieder das Wetter.

**Samstag morgens** kurz vor 10.00

Uhr. Die Klasse 1+2 steht am Vortag bereit. Man muss sich als Starter weit strecken um den letzten Teilnehmer zu erspähen - 22 Starter in den beiden Klassen machen den Auftakt. Am Ende siegte in

Klasse 1 Sebastian Koch vom MSC Jura klar vor Papa Wieland und Wolfgang Würstle. Marina Höpfe als beste Dame belegte Rang 4. Martin Meyer startet heuer in der Klasse 2 und muss gleich mal hart kämpfen um den Klassensieg. Schlappe 6 Hunderstel hatte er Vorsprung auf Mathias Eisen der Platz 2 knapp vor Bruder Stephan behaupten konnte.

**In der Klasse 3** musste der Drittplazierte Holger Farnbacher zuschauen wie um den Sieg eng gekämpft wurde. Marc Meyer lag in Führung doch Kurt Farnbacher konnte im 2. Lauf kontern und den Klassensieg verbuchen. Die Klasse 4 dominierte Dietmar Seiler nach Belieben. Er wedelte mit einem breitem Lächeln im Gesicht durch die „Hütl“. Anscheinend war für ihn und seinen Fiat X1/9 eine optimale Strecke gestellt. Angesichts der über 4 Sekunden Vorsprung auf Helmut Meyer durchaus nachvollziehbar. Noch dazu gewann der Dietmar auch mit über 1 Sekunde Vorsprung die Gruppe 1. In Klasse 5 (19 Starter !!!) untermauerte Rainer Hoffmann seine SM-Führung mit Platz 1, gefolgt vom „Pizza Willi“ und Martin Ehrngruber, beide MSC Jura.

**Klasse 6** zeigte mal wieder dasselbe Bild - Werner Beck gewinnt klar vor Ralph Beck und Inge Süß - mit dem dritten Platz wird Inge Süß dann auch die beste Dame der Gruppe 1 !!

**Die Klasse 7/8** konnte Christian Link vor Stefan Kratzer und Christian Frömmel für sich entscheiden.

**In Klasse 9** beginnt dann zugleich auch der Kampf um den Gruppensieg; Richard Rötzer unterstrich seine Ambitionen und siegte klar vor Helmut Kunz. Und dann noch zu erwähnen Bettina Turban kam auf Rang 4 vor ihrem Josef ins Ziel. Kommt auch nicht alle Tage vor. Die Klasse 10 gewinnt Jürgen Rostek vor Ralf Rausch und Reinhold Rostek.



**In Klasse 11+12** gings dann nochmal rund - 13 Teilnehmer. 4 Mann wollen um den Klassensieg ein Wörtchen mitreden, und auch nochmal die Zeit von Richard Rötzer angreifen. Sieger der Klasse wurde dann Johannes Enderlein mit zwei sehr schnellen fehlerfreien Läufen. Andi Haas folgte mit zwei Zehntel Rückstand als Zweiter. Seine zweite Zeit hätte gereicht doch drei Pylonen waren drei zuviel. Tobias Enderlein musste sich nach einem „zuschauerfreundlichen ersten Lauf“ mit Platz 3 zufrieden geben. Beste Dame der Gruppe 2 wurde Melanie Haas vom RST Mittelfranken - der Gruppensieg ging mit gut 1 Sekunde Vorsprung an Richard Rötzer auf NSU TT.

**Zum Ende** der Veranstaltung ging es dann um den Tagessieg. Die Klasse 13 wurde Beute von Herbert Rötzer, der Klassen-, Gruppen- und Gesamtsieger wurde. Aber mit Tivadar Menyhart bekommt er langsam aber sicher einen ersten Gegner. Sieger der HeckMo Klasse wurde Reinhold Link vor Hans Morweiser und Sandra Werner. Nach Ende der Veranstaltung gegen 18.50 war ausreichend Zeit um den

Tag in den kleinen Bierzelten nochmals Revue passieren zu lassen. Wer zu früh ins Bett ging verpasste so manches :-))

**Doch am Sonntag** früh gings ja bekanntlich schon um 9.00 Uhr los. In den Klassen 1 bis 4 nichts neues. Sebastian Koch, Martin Meyer, Kurt Farnbacher und Dietmar Seiler konnten ihre Klassensiege vom Vortag wiederholen. In Klasse 5 ein komplett neues Bild auf dem Podium; Gustav Abele gewann vor Emil Dommel und Lokalmatador Mathias Ernst; somit war der Junior an beiden Tagen vor Papa Rudi platziert !!

**Die Klasse 6** blieb ebenfalls zum Vortag unverändert; Werner vor Ralph Beck und Inge Süß.

**Die Heckmo-Klasse** sah Hans

Morweiser vor Sandra Werner und Lothar Dieber.

**Auch in Klasse 7/8** die gleichen Gesichter vorne. Diesmal die Reihenfolge: Christian Link, Christian Frömmel und Stefan Kratzer. Die Klasse 9 gewann erneut Richard Rötzer vor Helmut Kunz und Josef Turban. Die Klasse 10 sah mit Ralf Rausch einen Newcomer als Sieger, gefolgt von Jürgen und Reinhold Rostek. Die Klasse 11/12 war mit 16 Startern sehr stark besetzt und die Jagd um den Gruppensieg wurde bereits im Training mit Topzeiten eröffnet. Doch um es vorweg zunehmen, die Zeit von Richard Rötzer konnte nicht unterboten werden. Lange sah es so aus als würde Johannes Enderlein erneut siegen, doch der Junior Tobias



drehte den Spies mit einem tollen zweiten Lauf noch um und gewann vor dem Vater und Roland Abel. Im Kampf um den Tagessieg musste Herbert Rötzer in Klasse 13 alles geben um den Formel-Neueinsteiger Tivadar Menyhart in Schach zu halten. Am Ende entschieden 4 Zehntel zugunsten Rötzer's - er gewann erneut die Tageswertung !! Gratulation

**Wir bedanken uns** hiermit recht herzlich bei allen Teilnehmern, Helfern und Sponsoren die zum sehr guten Gelingen dieser Zweitages-Veranstaltung beigetragen haben.

Bericht: DaDobby  
Bilder: Stefan Schaller;  
www.rallye-pics.com

## Vorsicht bei Feinstaub-Tempolimit.

Sollten Sie auf einer Österreichischen Autobahn insbesondere der Inntalautobahn auf einer Schilderbrücke unter einer 100 km/h Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige die Buchstaben IG-L sehen, ist Vorsicht geboten. Denn IG-L bedeutet nicht, dass man hier nur 100 km/h fahren darf, weil den Österreichern ein Igel entlaufen ist, sondern die Abkürzung bedeutet Immissionschutzgesetz Luft. Die Feinstaub-Messung erfolgt vollautomatisch mit Sensoren entlang des Inntals und bei einer Überschreitung des Schwellenwerts, wird die IG-L Anzeige eingeschaltet. Jetzt ist erhöhte Aufmerksamkeit geboten, denn wer die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreitet, wird mit einem verdoppelten Bußgeld abkassiert. Bei einer IG-L Anzeige wird es somit wesentlich teurer als bei normalen Geschwindigkeitsverstößen. Der Deutsche NAVC weist nachdrücklich darauf hin, dass Österreich mit Deutschland ein gegenseitiges Bußgeldvollstreckungsabkommen hat, wonach Bußgelder aus anderen EU Ländern auch in Deutschland eingetrieben werden können.

Lothar Göhler



# TERMINE

Juli 2011

Datum		Veranstaltung	Veranstalter	Anschrift	Telefon
11.06.2011		Kartrennen Uchtelfangen	KG Südwest	Gartenstr. 14, 66271 Kleinblittersdorf	06805-2070777
11.06.2011	SM	Automobilslalom	NAC Bottrop	Im Spring 1, 46244 Bottrop	0171-6404346
12.06.2011	SM	Automobilslalom	NAC Bottrop	Im Spring 1, 46244 Bottrop	0171-6404346
18.06.2011	RM	Rallye	RG Gas	Römerstr. 7, 56357 Geisig	06772-969698
18.06.2011	BM	Bergslalom	MSF Tiefenbach	Kirchstr. 6, 55471 Tiefenbach	06761-7016
19.06.2011	BM	Bergslalom	MSF Tiefenbach	Kirchstr. 6, 55471 Tiefenbach	06761-7016
20.06.2011	RSM	Rundstreckenrennen Most CZ	NAVC-Sportabteilung	Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen	08744-8678
26.06.2011		Kartslalom	1. MSC Berg	Schwarzachweg 3, 92348 Berg	09189-1311
02./03.07.11		Auto-Speedway	ASC Dingolfing	Sixtstr. 5, 84130 Dingolfing	08731-73916
03.07.2011		Kartslalom	ASC Sulzbach-Rosenberg	Wilh.-Busch-Str.21, 92237 Sulzbach-Rosenberg	09661-2547
03.07.2011	SM	Automobilslalom (DV)	NAC Salzgitter	Brachfeld 4, 38272 Burgdorf	05347-210
03.07.2011		Geschicklichkeitsturnier	ASVC Wieseth	Lölldorf 2, 91632 Wieseth	09855-1413
09.07.2011		Vergleichsfahrt	MSC Westpfalz	Flurstr. 17, 66909 Hüffler	06384-7842
10.07.2011		Kartrennen Wackersdorf	NRG Landshut	Von-Frauenhofenstr. 7, 84169 Altfraunhofen	08705-1567
16.07.2011		Automobilslalom	MSC Jura	Ellinger Weg 1, 91798 Weiboldshausen	09141-71439
17.07.2011	BM	Bergslalom	MSC Jura	Ellinger Weg 1, 91798 Weiboldshausen	09141-71439
17.07.2011		Kartslalom (DV)	MSF Piegendorf	Bergstr. 7, 84088 Neufahrn/Ndb	08773-1066
23.07.2011	RSM	Rundstreckenrennen Metz F	NAVC-Sportabteilung	Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen	08744-8678
24.07.2011	RSM	Rundstreckenrennen Metz F	NAVC-Sportabteilung	Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen	08744-8678
24.07.2011		Kartslalom (DV)	NAC Amberg	Postf. 1813, 92298 Amberg	09621-13785
30.07.2011	RM	Rallye	LV Südbayern	Eichendorffstr. 5, 84175 Gerzen	0160-5543324
30./31.07.11		Kartrennen Lommerange (F)	KG Südwest	Gartenstr. 14, 66271 Kleinblittersdorf	06805-2070777
31.07.2011		Cross-Slalom	MSF Berg	Lessingstr. 3, 92348 Berg	09189-407155

## 31. Sulzbach-Rosenberger Geschicklichkeitsturnier

Trotz des Feiertages 1. Mai und einige andere Veranstaltungen hatte der Automobil Sport-Club Sulzbach-Rosenberg im NAVC bei seinem 31. Sulzbach-Rosenberger Geschicklichkeitsturnier 25 Starter. Die Veranstaltung wurde als 2. Lauf zur Turnier-Meisterschaft des NAVC Landesverbandes Nordbayern gewertet. Als einzigem Fahrer gelang Jürgen Hänisch vom ASC Sulzbach-Rosenberg ein

fehlerfreier Lauf und er wurde somit Sieger dieser Veranstaltung.

Im Bild von links Tagessieger Jürgen Hänisch, Wolfgang Kostelnik, Hans Donhauser, Roland Müller, Werner Ringle, Alexander Weiß, Jürgen Hermann, Walter Birkel, Daniela Breiter und ASC-Vorstand Hans Bohmann.

Lothar Göhler



**Das Quizzz...**  
braucht eine kleine Denkpause, bis ihm wieder richtig knackige Fragen einfallen. Und damit es noch ein wenig spannend bleibt, gibt es die Auflösung der letzten kniffligen Frage erst in den Juli-Clubnachrichten.

**DAM** Deutsche Amateur Motorsportmeisterschaften 2011

**...ich bin dabei!!!**

BERGSLALOM • ORIENTIERUNGSFAHRTEN • RALLYE • RUNDSTRECKE • SLALOM

Auto Limmer Sportreise  
auto-limmer.de

Krämer Versicherungsmakler  
kraemer-versicherungsmakler.de

Berliner Umwelttechnik  
beringer-behaelter.de
Städtereinigung ERNST  
ernst-gun.de
FHE-GMBH RACEWEAR  
fhgmbh-racewear.de
Ortmaier Druck GmbH  
iherpara.de
r2 media gmbh  
r2-media.com
Ringberghotel/Suhl  
ringberghotel.de
Dankert Pokale  
dankertpokale@freenet.de
TH-Tuning Achim Thomas Reise mobile  
th-reise mobile.de

Impressum



**Offizielles Cluborgan des Deutschen NAVC e.V.** – Neuer Automobil- und Verkehrs- Club e.V., (NAVC)  
Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen • **Telefon** 08744/8678 • **Fax** 08744/9679886

**Berichte an die Redaktion:**

**E-Mail:** clubnachrichten@navc.de  
oder an: Dieter Reimann • Meckenloher Str. 3 • 91126 Rednitzhembach • Telefon 09122/985256 • Mobil 0172/8126426  
**ViSdP:** Jürgen Volkmer

**Gestaltung und Textverarbeitung der NAVC Clubnachrichten:**

Dieter Reimann • Meckenloher Str. 3 • 91126 Rednitzhembach • **Telefon** 09122/985256 • **Mobil** 0172/8126426 • **Fax** 09122/985273 • **eMail:** clubnachrichten@navc.de

**Druck:** Ortmaier Druck, 84160 Fronthenhausen, Telefon 08732/921043

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 17. Juni 2011**

**Ausgabe Juli erscheint am 06.07.2011**